

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Abkürzungen	12
Literatur	15
Fallbeispiele	16
Abbildungsverzeichnis	18
1 Einleitung	20
1.1 Gegenstand der Stempelabgaben	20
1.2 Die Grundlagen der Stempelabgaben	22
1.3 Der geografische Anwendungsbereich	24
1.4 Der Inländerbegriff	24
1.5 Grundzüge des Verfahrens der Stempelabgaben	26
1.5.1 Inhalt, Beginn und Ende der Abgabepflicht	26
1.5.2 Selbstveranlagung	27
1.5.3 Verfahrenspflichten	28
1.6 Überwälzung der Stempelabgaben	28
1.7 Rückforderung einer nicht geschuldeten Stempelabgabe	29
1.8 Gemeinsame Bestimmungen für alle Stempelabgaben	30
1.8.1 Die Entstehung der Stempelabgabeforderung	30
1.8.2 Die Fälligkeit der Stempelabgabeforderung	31
1.8.3 Verzugszins	32
1.8.4 Die Verjährung der Stempelabgabeforderung	32
1.8.5 Die Umrechnung ausländischer Währungen	33
1.8.6 Der Rechtsmittelweg bei den Stempelabgaben	34
1.8.7 Zwangsvollstreckung, Sicherstellung und Löschungsbewilligung	35
1.8.8 Die Straftatbestände bei den Stempelabgaben	36
1.9 Doppelbesteuerungsrecht	40

2	Die Emissionsabgabe	42
2.1	Überblick	42
2.2	Formen von Kapitaleinlagen	44
2.3	Begründung von Nennwert	45
2.3.1	Das Abgabeobjekt	45
2.3.2	Die Form der Kapitaleinlage	46
2.4	Gratisaktien und Gratisnennwerterhöhungen	48
2.5	Zuschüsse	50
2.5.1	Der Begriff	50
2.5.2	Grossmutter- und Schwesterzuschüsse	52
2.5.3	Die Form von Zuschüssen	53
2.6	Der Mantelhandel	54
2.7	Die Direktbegünstigungstheorie	57
2.8	Das Kapitaleinlageprinzip	57
2.9	Die Ausnahmen von der objektiven Abgabepflicht	57
2.9.1	Die wichtigsten Ausnahmen	57
2.9.2	Art. 6 Abs. 1 Bst. h StG	59
2.9.3	Art. 6 Abs. 1 Bst. k StG	60
2.10	Die subjektive Abgabepflicht	62
2.11	Der Abgabesatz und die Berechnungsgrundlage	63
2.11.1	Der Abgabesatz	63
2.11.2	Die Bemessungsgrundlage	63
2.12	Die Entstehung und Fälligkeit der Emissionsabgabeforderung	66
2.12.1	Die Entstehung der Emissionsabgabeforderung	66
2.12.2	Die Fälligkeit der Emissionsabgabeforderung	66
2.12.3	Die Verjährung der Emissionsabgabeforderung	67
2.13	Der Erlass der Emissionsabgabeforderung	67
2.13.1	Allgemeines	67
2.13.2	Die Voraussetzungen	67
2.13.3	Rechtsanspruch	72
2.13.4	Das Verfahren	73

3	Die Umsatzabgabe	74
3.1	Der Grundmechanismus der Umsatzabgabe	74
3.2	Die Übertragung von Eigentum	76
3.3	Steuerbare Urkunden	78
3.3.1	Überblick	78
3.3.2	Inländische steuerbare Urkunden	79
3.3.3	Ausländische steuerbare Urkunden	81
3.3.4	Ausweise über Unterbeteiligungen an steuerbaren Urkunden	82
3.3.5	Keine steuerbaren Urkunden	82
3.4	Entgeltlichkeit	82
3.4.1	Grundsatz	82
3.4.2	Tausch	85
3.5	Inländischer Effektenhändler	86
3.5.1	Allgemeines	86
3.5.2	Die verschiedenen Effektenhändler	89
3.5.3	Art. 13 Abs. 3 Bst. b Ziffer 2 StG im Besonderen	90
3.5.4	Kapitalgesellschaften und Genossenschaften nach Art. 13 Abs. 3 Bst. d StG	91
3.6	Die subjektive Abgabepflicht	94
3.6.1	Grundsatz	94
3.6.2	Aufteilung der subjektiven Abgabepflicht in halbe Abgaben	94
3.6.3	Vertragspartei und Vermittlung	96
3.7	Ausnahmen von der Abgabepflicht	99
3.7.1	Allgemeines	99
3.7.2	Von der Umsatzabgabe befreite Anleger	99
3.7.3	Von der Umsatzabgabe befreite Vertragsparteien bei Geschäften mit ausländischen Banken und Börsenagenten	100
3.8	Von der Umsatzabgabe befreite Transaktionen (objektive Befreiungsgründe)	102
3.8.1	Die einzelnen Befreiungstatbestände	102

Inhaltsverzeichnis

3.8.2	Primär- und Sekundärmarkt	105
3.8.3	Der Handelsbestand	105
3.9	Abgabesätze und Berechnungsgrundlage	107
3.9.1	Inhalt von Art. 16 StG	107
3.9.2	Die Abgabesätze	107
3.9.3	Die Berechnungsgrundlage	108
3.10	Die Entstehung, Fälligkeit und Verjährung der Umsatzabgabeforderung	109
3.10.1	Die Entstehung der Umsatzabgabeforderung	109
3.10.2	Die Fälligkeit der Umsatzabgabeforderung	110
3.10.3	Die Verjährung der Umsatzabgabeforderung	111
3.11	Die Anmeldung als abgabepflichtiger Effektenhändler	111
3.12	Das Umsatzregister	112
3.12.1	Grundsatz	112
3.12.2	Gliederung des Umsatzregisters	113
3.12.3	Grundsätze der Umsatzregisterführung	114
3.12.4	Eintrag des Entgelts im Besonderen	115
3.13	Abgaberechnung: Deklarations- und Ablieferungspflicht	116
3.13.1	Grundsatz	116
3.13.2	Abweichendes Abrechnungsverfahren	116
3.13.3	Abrechnung unter Effektenhändlern	116
3.14	Delegation	117
3.15	Entlassung aus der Abgabepflicht	119
4	Der Versicherungsstempel	120
4.1	Überblick	120
4.2	Versicherungsrechtliche Begriffe	121
4.2.1	Versicherungsvertrag und Vertragsparteien	121
4.2.2	Andere am Versicherungsverhältnis beteiligte Personen	121
4.2.3	Die Prämie	123
4.2.4	Die Einteilung von Versicherungen	124

4.3	Die objektive Abgabepflicht	126
4.3.1	Grundsatz	126
4.3.2	Die Ausnahmen von der objektiven Abgabepflicht	126
4.4	Die subjektive Abgabepflicht	128
4.5	Bemessungsgrundlage und Abgabesätze	129
4.6	Die Entstehung und Fälligkeit der Abgabeforderung	130
4.7	Die Verjährung	131
4.8	Internationale Versicherungsprogramme im Besonderen	131
4.8.1	Der Begriff	131
4.8.2	Summendifferenz- sowie Bedingungs- und Definitionsunterschiedsdeckung	133
4.8.3	Schweizerische internationale Versicherungsprogramme	133
4.9	Bedeutung des Versicherungsstempels in der Beratung	135
5	Praktische Punkte	136
5.1	Die ESTV	136
5.2	Formulare der ESTV	137
5.3	Kreisschreiben, Rundschreiben und Merkblätter der ESTV	138
5.3.1	Kreisschreiben	138
5.3.2	Rundschreiben	138
5.3.3	Merkblätter	138
5.4	Rulings	139
5.5	Buchprüfungen	140